

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Der Pfau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820189>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Pfau.

Stolz, mit aufgeschlagnem Rade,  
 Und gemessenem Hahnenschritt'  
 Macht der Pfau ein' Promenade,  
 Sah umher bey jedem Schritt'

Sah icht Fenster offen stehen,  
 Und war stolzer als noch nie;  
 Doch man könnt' die Füße sehen  
 Sagt er, und bedeckte sie.

Manches Mädchen scheint ein Engel;  
 Englisch nur ist sein Gewand,  
 Es bedeckt die größten Mängel,  
 Oft mit einem Rosenband.

Jüngst sah' ich bey Mlle Krusen  
 Gott verzeih mir doch die Sünd!  
 Lüstern nach dem vollen Busen,  
 Aber ach! es war nur Wind!

Wind vom Kopf bis zu den Füßen,  
 Rechts und links war nichts als Schein.  
 Narren mögen Windhund küssen,  
 Ich will künftig klüger seyn.

Auflösung der letzten Charade. Ein Leibmedicus.

## Versespiel.

Haus, Kartenspiel, der Weise, ein Freund. — Wie  
 reimst du das zusammen.

